

Herwig Duschek, 31. 8. 2013

www.gralsmacht.com

1266. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (82)

(Ich schließe an Artikel 1265 an.)

Film "Easy Rider" – Peter Fonda, Dennis Hopper und Jack Nicholson – Jeremy Kay – Solar-Lodge (OTO)

Im 7. Teil seiner Artikelserie schreibt David McGowan:¹ *Der am meisten gefeierte und am stärksten im Laurel Canyon „verwurzelte“ Film war „Easy Rider“. Regie führte Dennis Hopper, nach einem Drehbuch von Peter Fonda und er selbst als Co-Autor. Den Film spielten Fonda und Hopper zusammen mit Jack Nicholson (der einzige Film, der so etwas wie eine tatsächliche Handlung hatte). Hoppers Walross-Schnurrbart-Charakter in dem Film wurde von David Crosbys Schnurbart übernommen, der regelmäßig gesehen wurde, wie er mit seinem Motorrad nach oben und unten durch die verwinkelten Gassen von Laurel Canyon raste (dass Motorrad, nebenbei, war ein Geschenk von Crosbys alten Freund Peter Fonda).*



Easy Rider (1969)

2

Der Easy Rider-Motorrad-„Kult“-Film – dieser propagiert den Gebrauch von Drogen, wie Kokain, LSD, Alkohol und Marihuana – war übrigens der offizielle Beitrag der Vereinigten Staaten zum Filmfestival von Cannes (8. Mai 1969). Obwohl im Film alle drei Hauptdarsteller von reaktionären Amerikanern ermordet werden und die Motorrad-Hippies viel Ablehnung erfahren, wird die US-amerikanische Flagge (siehe Design) „hochgehalten“. Natürlich werden darin bekannte Rock-Songs gespielt. Schön sind einige Landschaftsaufnahmen.

¹ <http://www.illuminati-news.com/articles2/00225.html> (25. 6. 2008, die Übersetzung ist von mir.)

² <http://www.youtube.com/watch?v=ZyvI8vf2kmQ> (englisch [deutsch, s.u.], es wird ohnehin nicht viel gesprochen wird und die Handlung kann man nachlesen http://de.wikipedia.org/wiki/Easy_Rider#Handlung)

Fondas absurder 'Captain America' Charakter (s.o.) wurde entweder durch das John Phillips Reitpartner, Gram Parsons, oder durch Crosbys ehemaligen Bandkollegen in „The Byrds“, Roger McGuinn inspiriert (je nachdem, wer die Geschichte erzählt.) Derselbe Roger McGuinn schuf die Originalmusik für den Film. Seine Beiträge wurden auf der Tonspur durch Angebote von Kollegen der Canyon-Musiker „The Byrds“, „Steppenwolf“, „Fraternity of Man“ und Jimi Hendrix verbunden. Und die Hippie-Kommune im Film wurde angeblich in den Canyons, in der Nähe von Mulholland Drive aufgenommen.



Da „Easy Rider“ so tiefe Wurzeln in der Laurel-Canyon-Szene hatte, müssen wir kurz unsere Aufmerksamkeit hier auf eine andere Person, die in dem Film als Kunstdirektor mitarbeitete: Jeremy Kay alias Jerry Kay. Vor Easy Rider arbeitete Kay an solchen filmischen Greueln wie „Hells Angels on Wheels“ (mit Jack Nicholson [s.u.]) und „Scorpio Rising“ (Kenneth Anger okkult-gefärbte Hommage an homosexuelle Biker [s.u.]) mit. In der Mitte der 1970er Jahre, wollte Kay einen „bezaubernden“ kleinen Film mit dem Titel „Satans Kinder“ machen. Interessanter als seine Filmarbeiten ist seine Mitgliedschaft in den 1960er Jahren in der „Solar-Loge“ des „Ordo Templi Orientis“⁵ (OTO). Diese machte negative Schlagzeilen, kurz nachdem „Easy Rider“ in den Kinos in ganz Amerika anlief.



³ http://www.youtube.com/watch?v=vrrX_oMI11M

⁴ http://www.youtube.com/watch?v=PJpgxu42_-I

⁵ Siehe Artikel 1259 (S. 3)

⁶ <http://www.youtube.com/watch?v=qp184faWaus> (englisch)

⁷ <http://www.youtube.com/watch?v=BGfEDF027z0>



Zwei Wochen nachdem „Easy Rider“ am 14. Juli⁹ 1969 uraufgeführt wurde, durchsuchte die Polizei, aufgrund eines Telefonhinweises die Solar-Loge in der Nähe von Blythe, Kalifornien, und fand einen sechs Jahre alten Jungen (lebend) im Freien in einer 6'x6'¹⁰-Holzkiste in der schwülen Wüstenhitze eingesperrt. Der Junge – sein Vater war ein Los Angeles County Bewährungshelfer (wie Michelle Phillips Vater) – war bei Temperaturen bis zu 117°F (47°C) für fast zwei Monate an einer Stahlplatte angekettet. Laut einem FBI-Bericht, enthielt der Kasten auch eine Dose "teilweise mit menschlichen Exkrementen gefüllt und es wimmelte von Fliegen ... Der Gestank war widerlich." Bevor der Junge in die Kiste gelegt wurde, ist er mit Streichhölzern verbrannt und von den Sektenmitgliedern mit Bambusstangen geschlagen worden.

Der Anführer der Sekte, Georgina Brayton hatte angeblich Sektenmitgliedern gesagt, dass " sie [dem Jungen], wenn es bequemer gewesen wäre, LSD gegeben und die Konstruktion, in dem er angekettet war, angezündet hätten. Dabei hätten sie ihm gerade soviel Kette gelassen, um aus dem Feuer zu kommen ... Elf erwachsene Mitglieder der Sekte wurden wegen dem Kapitalverbrechen Kindesmissbrauch angeklagt – die meisten von ihnen junge weiße Männer in den frühen Zwanzigern. Alle wurden vor Gericht gestellt und verurteilt. Dies geschah zu einem interessanten Zeitpunkt, nämlich gerade dann, als die Razzia erfolgte, die – im Zusammenhang mit der Folterung und Ermordung des Musikers Gary Hinman – zu den Verhaftungen und Verurteilungen eines Trios der Manson-Anhänger führte.¹¹

Obwohl es nicht überrascht – zumal es verschiedene Quellen behaupten –, wurde von den Beteiligten vehement bestritten, dass Manson Verbindungen zu der (obigen Sekten-)Gruppe pflegte, die auch ein Haus in der Nähe des Campus USC in Los Angeles hatte. Es besteht kein Zweifel, dass Charlie das gleiche Dogma predigte, einschließlich der Vorstellung von einem apokalyptischen Rassenkrieg, der sich am Horizont abzeichnen würde. Das Massaker in der Tate-Residenz erfolgte weniger als zwei Wochen nach der Razzia in der OTO (Solar-Loge). Mansons Unterschlupf in der Barker Ranch¹² wurde ein paar Monate später durchsucht, am 12. Oktober 1969 – dem Geburtstag von Aleister Crowley ..., dem „Grand Poobah“ des OTO bis zu seinem Tod im Jahr 1947 ...

(Fortsetzung folgt.)

⁸ http://www.youtube.com/watch?v=H9vc_vSvIj8 (englisch)

⁹ 14. 7. 1789: Beginn der Illuminaten-lancierten „französischen Revolution“ (siehe Artikel 82, S. 1-3 und 927)

¹⁰ Fuß, insgesamt ca. 183 x 183 cm

¹¹ Vgl. bzw. siehe Artikel 1262 (S. 5-11)

¹² Die Manson-„Family“ zog gegen Ende August 1969 von der Spahn Movie Ranch auf die Barker Ranch.